St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Mittwoch zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorausbezahlung:

$2.00 . . pro Jahrgang.

Einzelne Nummern 5 Cts.

Ankündigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zoll einspaltig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für nachfolgende Einrückungen.

Lokalnotizen werden zu 10 Cents pro Zeile wochentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu $1.00 pro Zoll für 4 Insertionen, oder $10.00 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an

ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw'sten Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

15. Jahrgang. No. 28. Münster, Sask., Mittwoch, den 28. August 1918. Fortlaufende No. 756.

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Wednesday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTION:
$2.00 per year, payable in advance. Single numbers 5 cents.

ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising $1.00 per inch for 4 insertions, $10.00 per inch for one year. Discount on large contracts. Legal Notices 12 cts. per line nonpareil 1st insertion, 8 cts. later ones.

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to

ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Vom Weltkrieg.

Auch während der vergangenen Woche drangen die alliierten Truppen in Nordfrankreich stetig vor, trotz hartnäckigem deutschen Widerstand. Eine ganze Reihe von Ortschaften wurde wiederum eingenommen. Die Zahl der durch die Alliierten seit dem 20. Juli genommenen Gefangenen wird auf etwa 100,000 berechnet, und etwa nahezu die Hälfte des im Frühjahr an die Deutschen verlorenen Terrains ist wieder erobert worden innerhalb derselben Zeit.

Heftige Kämpfe sind in Albanien im Gange, doch verlautet noch wenig über deren Resultate. An der italienischen Front ist alles ziemlich ruhig.

Infolge der alliierten Operationen bei Archangel in Rußland und bei Wladiwostok in Sibirien, haben die Bolschewiki den Amerikanern erklärt, daß sie sich mit ihnen im Kriegszustande befinden. Ein anarchistischer Zustand scheint in ganz Rußland zu herrschen, und niemand weiß wer eigentlich die Herrschaft führt. Das arme Land muß furchtbar unter diesen Zuständen leiden.

Washington, 16. Aug. — Es ist nichts wichtiges zu melden von irgend einem der Abschnitte, welche von unseren Truppen gehalten werden, sagte Gen. Pershing in seinem Berichte vom 15. August.

London, 16. Aug. — Deutsche Gegenangriffe bei Dämery, welches von den Briten gestern erobert wurde, wurden abgewiesen, 250 Gefangene und eine Anzahl Maschinengewehre verblieben in unseren Händen, meldete Feldmarschall Haig in seinem Abendberichte.

Rom, 16. Aug. — Ein österreichisch-deutscher Angriff an der Piave wurde unter schweren Verlusten abgewiesen, meldete heute das Kriegsministerium. Die Meldung von der Einnahme der Insel Tonale in der Piave durch italienische Truppen wurde von dem italienischen Kriegsministerium gestern erlassen.

London, 17. Aug. — Gemäß der „Times" hat das königliche Kriegskabinett beschlossen, daß jede Dominion Großbritanniens von einem Minister, der permanent in London stationiert ist, vertreten werden soll.

Washington, 17. Aug. — Der „Leviathan", früher die „Vaterland", ist, wie Sekretär Daniels gestern erklärte, nicht von einem deutschen Tauchboot versenkt worden.

Washington, 17. Aug. — Die Bestätigung der Einnahme von Irkutsk durch die Tschechen und die Slaven und die Armee der sibirischen Bevölkerung wurde heute vom amerikanischen Vertreter in Peking vom Staatsdepartement erhalten.

Rom, 17. Aug. — Lebhaftes Artilleriefeuer in der Gegend des Berges Grappa und an dem mittleren Piave wird in dem offiziellen italienischen Berichte von General Diaz heute gemeldet.

Amsterdam, 17. Aug. — Die deutsche Kronprinzessin, begleitet vom Herzog von Mecklenburg und der Prinzessin von Braunschweig, hat eine Unterseebootreise nach Helgoland gemacht, laut Berichte deutscher Zeitungen, die angeben, daß sie vorher weder die Erlaubnis des Kronprinzen noch des Kaisers dazu erlangt hatte.

Amsterdam, 17. Aug. — Von 1000 Offizieren, welche in Moskau und in Petersburg verhaftet worden waren unter der Anklage der revolutionären Umtrieben, sind 236 in Kronstadt erschossen worden, wie Nachrichten, welche heute hier von Moskau ankamen, melden.

Paris, 18. Aug. — 400 Gefangene wurden von den Franzosen in lokalen Unternehmungen genommen südlich der Avre, meldete das Kriegsministerium in seinem Abendberichte.

London, 18. Aug. — Bis zur Zeit, in welcher Feldmarschall Haig seinen offiziellen Tagesbericht abfaßte, hatten nur kleinere Unternehmungen an der britischen Front seit gestern stattgefunden. Die Briten verbesserten ihre Linien ein wenig südlich von Bucquoy, 7 Meilen nordwestl. von Bapaume und halbwegs zwischen Albert und Arras, in dem Abschnitte, wo die Deutschen ihre Linien kürzlich zurückverlegt haben.

Amsterdam, 19. Aug. — Der Münchener Korrespondent des Berliner Tageblattes meldet die Ankunft des Kronprinzen Rupprecht von Bayern in München. Der Prinz erklärte, daß er eine kurze Zeit der Ruhe pflegen werde.

Paris, 19. Aug. — Feldmarschall Haig wurde auf Veranlassung des Marschall Foch von dem Ministerpräsidenten Clemenceau mit dem französisch. militärischen Verdienstkreuz dekoriert.

London, 19. Aug. — Der Transport, welcher das erste Kontingent amerikanischer Truppen brachte, wurde von Gruppen der Tschechen in Wladiwostok laut willkommen geheißen, wie eine Reuternachricht, welche hier eintraf, meldet. Drei alliierte Transport-Dampfer nahmen an dem Willkommen für die Yankees teil.

Madrid, 19. Aug. — Deutschlands Antwort auf den Protest Spaniens gegen die anhaltenden Angriffe der Tauchboote, ist hier erhalten worden, wurde heute bekannt. Gewisse Konzessionen hinsichtlich der Tätigkeit der Unterseeboote, soweit Spanien in Betracht kommt, sollen in der Antwort Deutschlands gemacht worden sein.

London, 19. Aug. — Die Briten drangen heute in die Stadt Merville ein, welche die Spitze des deutschen Keiles in Flandern bildet, welcher die Kanalhäfen bedroht, meldet der Abendbericht des Feldmarschalls Haig. Die Briten rückten auf einer Front von 10,000 Yards vor. Eine Anzahl Gefangener wurde von den Briten genommen. Bei dem gestrigen Vorrücken der Briten, wobei Haigs Truppen das Dorf Outtersteene eroberten, wurden 676 Gefangene genommen, sagt der Bericht.

Paris, 19. Aug. — Die Eroberung der Stadt Nouvron-Vingre, 7 Meilen nordwestlich von Soissons, mit 1700 Gefangenen wurde heute vom französisch. Kriegsministerium gemeldet. Unter den Gefangenen befanden sich zwei Bataillons-Kommandeure. Zwischen der Oise und der Aisne haben die Franzosen ihre Front ausgerichtet auf einer Strecke von ungefähr 15 Kilometern, in der Richtung nördlich von Carlepont und Fontenoy, und erreichten einen Bodengewinn von zwei Meilen.

Ottawa, 19. Aug. — Die Regierung macht bekannt, daß in jedem Militärdistrikt ein Kriegsgericht gebildet wird, um über Desertionen und militärischen Ungehorsam abzuurteilen.

Washington, 19. Aug. — Die chinesische Regierung hat starke Truppensendungen nach der sibirischen Grenze gesandt, um einen drohenden Einfall der deutschen und österreichischen Kriegsgefangenen, welche sich den roten Garden angeschlossen haben, abzuwehren.

London, 20. Aug. — Die tschechisch-slavischen Streitkräfte sind in Sibirien gezwungen worden, sich am Ussuri-Flusse zurückzuziehen, wie heute eine Meldung des Exchange Telegraphen von Tien-Tsin besagt. Sie werden auf der Front und ebenso im Rücken bedroht.

Rom, 20. Aug. — Admiral Delbono, Minister der Marine, empfing heute die amerikanische Marinemission und gab ihr zu Ehren ein Luncheon.

Washington, 20. Aug. — Die Zurückweisung eines deutschen Ueberfalles nördlich von Toul unter Verlusten für den Feind wird in dem Berichte von Gen. Pershing unter dem 19. August gemeldet.

Paris, 20. Aug. — Das französische Kriegsamt meldete heute: In der Lassigny-Dreslincourt Gegend ist ein Artilleriekampf im Gange. Vassens, nordwestlich von Morsain gelegen, ist von unseren Truppen besetzt. Ein westlich von Maisonde-Champagne von den Deutschen ausgeführter Ueberfall wurde abgeschlagen. Einem auf Nancy (in Lothringen) ausgeführten Fliegerangriff fielen mehrere Personen zum Opfer.

Amsterdam, 20. Aug. — Shadrinsk, ein wichtiger Ort zwischen Ekaterinburg und Kurgan im östlichen Uralgebirge, ist in die Hände der Tschecho-Slovaken gefallen, wie der Rhein.-Westf. Ztg. aus Petersburg gemeldet wird. Die dortige Soviet wurde nach der Einnahme der Stadt von der Bevölkerung ermordet.

Rom, 20. Aug. — Das italienische Tauchboot F-7 unter dem Kommando des Kapitäus Flanzole hat, wie die Admiralität gestern meldet, die österreichische Minenzone im Golf von Quarnero durchfahren, wo es einen großen österreichischen Dampfer torpedierte und versenkte und kehrte alsdann nach seinem Hafen zurück.

London, 21. Aug. — Wie die Admiralität heute Abend meldet, betrugen im Juli die britischen Schiffsverluste 176,479 Tonnen. Britanniens Alliierte und die Neutralen haben 136,532 Tonnen verloren. Die britischen Verluste übertrafen die britische Schiffserbauung um 33,531 Tonnen. Schiffe mit einem Gesamttonnengehalt von 7,718,898 fuhren aus britischen Häfen im Juli ab.

London, 21. Aug. — Feldmarschall Haig meldet, daß die britischen Streitkräfte heute früh in breiter Front nördlich der Ancre angegriffen haben und daß die Offensive einen erfolgreichen Verlauf nimmt. Gestern Abend und heute früh wurde an verschiedenen Teilen der Flandern-Front weitere Fortschritte gemacht.

Paris, 21. Aug. — Lassigny ist von den Franzosen erobert worden, meldet das Kriegsministerium. 20 Dörfer sind von den Franzosen seit gestern erobert worden und der Vormarsch hat an manchen Stellen eine Tiefe von fünf Meilen erreicht. Carlepont und Cuts (zwischen Oise und Aisne) sind erobert worden und unter stetigen Gefechten sind die Franzosen auch westlich von Lassigny vorgedrungen.

Washington, 21. Aug. — General March, Chef des Generalstabes, sagte heute, daß nun 32 Divisionen (annähernd 1,280,000 Mann) ausgesuchter amerikanischer Truppen in der ersten amerikanischen Armee in Frankreich sind.

Washington, 21. Aug. — Das Flottendepartment meldet die Versenkung des amerikanischen Frachtschiffes „Montanan" (5659 T.) in fremden Gewässern. 81 Ueberlebende sind gelandet worden, 5 Mann sollen vermißt werden.

East Port, Maine, 21. Aug. — Die Fischereischiffe „Una B. Sanders" von Lunenburg, N.S., „M. Pyatt Andrew" von Gloucester und „Francis J. O'Hara" von Boston wurden bei Nova Scotia von dem amerikan. Fischereidampfer „Triumph" versenkt, welcher gestern von einem deutschen Tauchboot gekapert wurde und mit zwei Geschützen und einem drahtlosen Apparate ausgerüstet und von den Deutschen bemannt wurde. Kapitän Wyhere vom „Triumph", der mit den Mannschaften der versenkten Schiffe in einem canadischen Hafen landete, meldete, daß der Tauchbootkommandant ihm sagte, sein Boot sei nur eines von den sechs, welche die Küste des nördlichen atlantischen Ozeans unsicher machen.

Paris, 21. Aug. — Der französ. Postdampfer „Polynesian" (6373 T.) wurde am 10. Aug. auf der Fahrt von Biserta nach Saloniki von einer Mine versenkt. 6 Serben, 11 indische Heizer und 2 Seeleute ertranken. Der französische Dampfer „Balkan" (1709 T.) wurde auf dem Weg von Frankreich nach Korsika von einem Tauchboot versenkt. 102 Personen wurden gerettet.

London, 22. Aug. — Feldmarschall Haig meldete heute, daß die Briten an der Front zwischen Ancre und Somme frühmorgens einen neuen Angriff eröffnet haben. Zwischen 2000 u. 3000 Gefangene wurden im Verlauf dieser Operationen genommen. Die Deutschen haben nach den gestrigen fruchtlosen Gegenangriffen auf die von uns eroberten Positionen heute früh wieder angegriffen. In dem Flandern-Keil hatten wir letzte Nacht weitere Erfolge zu verzeichnen.

Washington, 22. Aug. — Der amtliche Bericht von Rom meldet, daß die italienischen Truppen trotz des feindlichen Feuers auf dem rechten Piave-Ufer die Ernte einbrachten.

Amsterdam, 22. Aug. — Eine Moskauer Depesche an den „Berl. Lok.-Anz." besagt, die Soviet Regierung habe Papst Benedikt in Kenntnis gesetzt, daß es unmöglich sei, dem Wunsche des Papstes zu entsprechen und die Familie des toten Exzaren Nikolaus nach Spanien zu senden, da gegenwärtig zwischen Moskau und dem Orte, wo sich die Zarenfamilie aufhalte, keine Verbindung bestehe.

Paris, 22. Aug. — Die Truppen des Generals Mangin haben auf ihrem Vormarsch zwischen Oise und Aisne den Divette-Fluß erreicht, meldet heute das französische Kriegsamt. Während der letzten Nacht wurden an der ganzen Front von Lassigny bis St. Paul-aux-Bois, 11 Meilen nordwestlich Soissons, die Gefechte fortgesetzt; St. Paul ist von den Franzosen besetzt.

London, 22. Aug. — Nach einer Meldung des Feldmarschalls Haig von heute Abend haben die Briten die Stadt Albert wieder genommen und alle ihre Zielpunkte zwischen Bray-sur-Somme und Albert erreicht. An einer 6 Meilen breiten Front drangen sie 2 Meilen weit vor und nahmen in den zwei Tagen über 5000 Gefangene, darunter 1400 in Albert allein.

Paris, 22. Aug. — Der amtliche Bericht meldet, daß die Franzosen den Divette-Fluß von seiner Mündung bis hinauf nach Evricourt erreicht und sieben Dörfer besetzt haben. Seit dem 20. Aug. wurden 200 erbeutete Kanonen gezählt.

Ottawa, 23. Aug. — Wie das Miliztdepartement bekannt macht, wird eine gemischte Brigade von drei Bataillonen Infanterie und Abteilungen anderer Waffengattungen unter dem Kommando von Brigadegeneral Elmsley in Sibirien kämpfen. Eines der Bataillone besteht aus britischen Truppen, welche sich jetzt bereits in Wladiwostok befinden, der Rest der Brigade aus Canadiern.

Paris, 23. Aug. — Die amtliche Bekanntmachung sagt, daß die französischen Truppen bereits den Divette-Fluß bei Evricourt überschritten und Fortschritte westlich Crecy-au-Monts und östlich Bagneux gemacht haben.

London, 23. Aug. — Wie Feldmarschall Haig meldet, haben die Briten an einer etwa 6 Meilen breiten Front zwischen Arras und Albert nahe Grandcourt, östlich der Ancre, nach heftigen Kämpfen Fortschritte gemacht und sind bis zu einer Tiefe von zwei Meilen vorgedrungen, wobei sie die fünf Dörfer Gomiecourt, Ervillers, Hamelincourt, Boyelles und Boiry stürmten. Auch nahmen sie die Orte Achiet-le-Grand und Bihucourt.

Amsterdam, 23. Aug. — Aus Konstantinopel hier eingetroffene Zeitungen berichten, daß Hussein ben Ali, König des Hedschas (ein Teil von Arabien) und Großscherif von Mekka, gestorben sei. Er war vor zwei Jahren mit Hilfe der Alliierten zum König des Hedschas gemacht worden.

Ottawa, 23. Aug. — Die heute ausgegebenen drei canadischen Verlustlisten enthalten 1992 Namen, darunter die von 249 im Kampf Gefallenen und 48 an Wunden Gestorbenen. 515 Namen waren von Leuten aus dem canadischen Westen.

Amsterdam, 23. Aug. — Am Donnerstag fand ein alliierter Fliegerangriff auf Köln statt. Nach einem Bericht der „Köln. Ztg." wurden dabei 5 Personen getötet und 2 verletzt, sowie bedeutender Schaden an Privateigentum angerichtet.

Peking, 24. Aug. — Wie hier bekannt wurde, ist am Dienstag ein chinesisches Truppenkontingent auf dem Wege nach Wladiwostok in Mukden eingetroffen.

Ottawa, 24. Aug. — Sir Robert Borden ist heute Mittag hier eingetroffen. Seine Seereise hatte gerade 5 Tage und 19 Stunden gedauert. Innerhalb 30 Minuten nach seinem Eintreffen hier führte er den Vorsitz in einer Ministerversammlung.

London, 24. Aug. — Feldmarschall Haig meldete gestern Abend, daß Fortschritte an der ganzen Angriffsfront gemacht wurden. Bray wurde eingenommen. La Boiselle, Ovillers, Moquet Farm, Thiepval und Grandcourt, mit über 2000 Gefangenen wurden genommen.

Amsterdam, 24. Aug. — Nach einer Moskauer Depesche über Berlin hat der ehemalige russische Minister Miljukoff als Mitglied der Exekutive der demokratischen Partei resigniert. Es heißt, daß er beabsichtige, eine monarchistische Partei zu gründen.

Rom, 24. Aug. — Die Truppen der Zentralmächte erneuerten gestern in Albanien ihre Angriffe vom unteren Semenisfluß bis zu den Höhen von Malitomorizes, wie der amtliche Bericht meldet. Im Zentrum machten sie Fortschritte nördlich des Buvalika.

Washington, 24. Aug. — Die neue „Manpower Bill", welche das kriegspflichtige Alter auf die Zeit vom 18. bis zum 45. Lebensjahr ausdehnt, ist heute in ihrer ursprünglichen Form angenommen worden. Nur zwei Stimmen waren dagegen.

Amsterdam, 25. Aug. — Eine Depesche aus Moskau nach Bremen meldet, daß tschecho-slowakische Truppen und Anti-Bolschewiki die Stadt Kasan an der Wolga eingenommen haben. Die Bolschewiki ziehen sich unter schweren Kämpfen zurück.

London, 25. August. — Feldmarschall Haig meldet heute, daß deutsche Verstärkungen an der Schlachtfront eingetroffen sind und daß sich stärkerer Widerstand geltend mache. Zahlreiche deutsche Gegenangriffe wurden heute abgeschlagen. Nördlich der Somme haben die Australier feindliche Stellungen auf den Höhen östl. von Braye genommen. Briten nahmen Mametz und das Gehölz von Mametz. Im Zentrum wurden genommen Martinpuich, Le Sars und La Barque. Nördlich von Bapaume fanden heftige Kämpfe statt in Favreuil, bei Mory und Croiselles. Die Briten machten Fortschritte östlich von Behagnies und in Neuville-Vitasse. Contalmaison und Warlencourt-Haucourt wurden erobert. Die Zahl der durch die Dritte und Vierte Armee seit dem 21. August genommenen Gefangenen beläuft sich über 17,000.

Washington, 25. August. — Das Marine-Departement machte heute bekannt, daß drei amerikanische Dampfschiffe in fremden Gewässern durch Tauchboote versenkt wurden. Es sind: Lake Edon, am 21. Aug., Westport (8800 T.), am 16. August, Cubore (7300 T.), am 15. August.

Washington, 25. Aug. — Der Chef des amerikan. Generalstabs, General March, erklärte gestern, daß sowen 1,500,000 amerikanische Soldaten für übersee eingeschifft wurden, und daß das Transportprogramm glatt vor sich gehe.

London, 26. Aug. — Wie Feldmarschall Haig meldet, waren es die Canadier, die heute früh in der neuen brit. Offensive südöstlich von Arras Wancourt und Monchy-le-Preux und das vorliegende Gelände nahmen.

Paris, 26. Aug. — Die Franzosen nahmen an der Avre, wie das Kriegsamt berichtet, Fresnoy-les-Roye und St. Mard, wobei sie über 600 Gefangene nahmen. In den Vogesen wurden mehrere Ueberraschungsangriffe abgeschlagen.

St. Pierre Miquelon, 26. Aug. — Der Dampfer Eric (600 T.) wurde durch ein Tauchboot versenkt. Auch vier Fischerschuner wurden versenkt wie hier eingetroffene Nachrichten melden.